

Call for Paper
HMD 314 – DevOps
Band 54, Heft 2, April 2017

DevOps

In vielen Unternehmen herrscht heute immer noch eine strikte Trennung zwischen der Systementwicklung (Development) und dem IT-Betrieb (Operations). Optimierungsprojekte sind in beiden Unternehmensbereichen getrennt auf die Optimierung von Prozessen und Methoden konzentriert. Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass es zwischen diesen beiden IT-Kernbereichen auch heute noch immer wieder zu typischen Kommunikations- und Schnittstellenproblemen kommt: IT-Systeme werden ohne Betriebserkenntnisse und –erfahrungen entwickelt und teilweise unabgestimmt an den Betrieb übergeben; Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Betrieb fließen nicht in erforderlichem Maße in die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von IT-Systemen zurück. Darüber hinaus sind gerade diese beiden IT-Bereiche durch grundlegend unterschiedliche Einstellungen und Arbeitskulturen gekennzeichnet: Mitarbeiter in der Systementwicklung sehen sich selbst als kreative Kräfte, wohingegen ein erfolgreicher IT-Betrieb auf klar definierten Strukturen und diszipliniertem Abarbeiten von Prozesse basiert.

In einer sich stark verändernden Unternehmensumwelt ist es aus Gründen der Flexibilität, Geschwindigkeit und der erforderlichen Qualität nicht länger tragbar, dass innerhalb einer IT-Organisation ein derartiges Abteilungsdenken aufrechterhalten wird.

Getrieben im Wesentlichen durch agile Methoden in der Systementwicklung und beherrscht von Anforderungen einer kontinuierlichen Auslieferung neuer Systeme und Funktionen wurde mit **DevOps (Development und Operations)** in den letzten Jahren Ansätze entwickelt, um die IT durch eine kulturelle, organisatorische und methodisch Integration bereichsübergreifend zu optimieren.

In dieser Situation setzt sich das HMD-Schwerpunktheft „DevOps“ mit aktuellen Entwicklungen innerhalb der Bereiche IT-Entwicklung und IT-Betrieb auseinander, die Potenziale haben, die dargestellten Schnittstellenprobleme zu überwinden. Neben organisatorischen und methodischen Lösungsansätzen sind vor allem auch Ansätze zur Überwindung der kulturellen Barrieren für das Heft von Interesse.

Sollten sie einen Beitrag zu dem Schwerpunktthema „DevOps“ leisten können, freue ich mich auf Ihren Artikel aus Forschung und/oder Praxis.

Zeitplan

- Übersenden einer Artikelidee / eines Grobkonzeptes im Vorfeld der Artikel-einreichung bis **15. November 2016**
- Einreichung des vollständigen Beitrages bis **31.12.2016**
- Übermittlung der beiden Gutachten an Autoren bis **15.02.2017**
- Finale Überarbeitung durch Autoren bis **29.02.2017**
- Erscheinungstermin der Printausgabe: **15.04.2017**

Jeder Beitrag wird sofort nach seiner Annahme und Freigabe durch die Autoren auf den beiden Plattformen SpringerLink und Springer for Professionals „online first“ publiziert – der genannte Zeitplan bezieht sich daher auf die Termine für die Print-Veröffentlichung.

Operative Hinweise

Der gesamte Einreichung-, Begutachtungs- und Freigabeprozess wird über die Plattform Editorial Manager (<http://www.editorialmanager.com/hmdw/default.aspx>) abgewickelt.

Die Autorenrichtlinien finden Sie unter <http://www.springer.com/hmd> - Menüpunkt „Autorenhinweise“.

Herausgeber des Schwerpunktheftes

Hans-Peter Fröschle
i.t-consult GmbH
Pischekstrasse 68
70184 Stuttgart
E-Mail: hpf@i-t-consult.de